

# Hands-on Workshop: Gute wissenschaftliche Praxis und reproduzierbare Forschung mit STATA

**Datum:** Donnerstag, 06. September 2018  
**Dauer:** 09.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr  
**Ort:** Walter Eucken Institut  
Goethestrasse 10  
79100 Freiburg im Breisgau

## Voraussetzungen:

Ein eigenes Notebook mit installierter STATA-Software sowie Grundkenntnisse im Umgang mit STATA und Statistik/Ökonometrie

## Zielgruppe:

Doktoranden und Master-Studierende aus den Wirtschaftswissenschaften

## Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen (sollten es mehr Anmeldungen werden, wird eine Warteliste eingerichtet)

## Anmeldung:

<http://www.zbw.eu/ueber-uns/veranstaltungen/stata-3/>

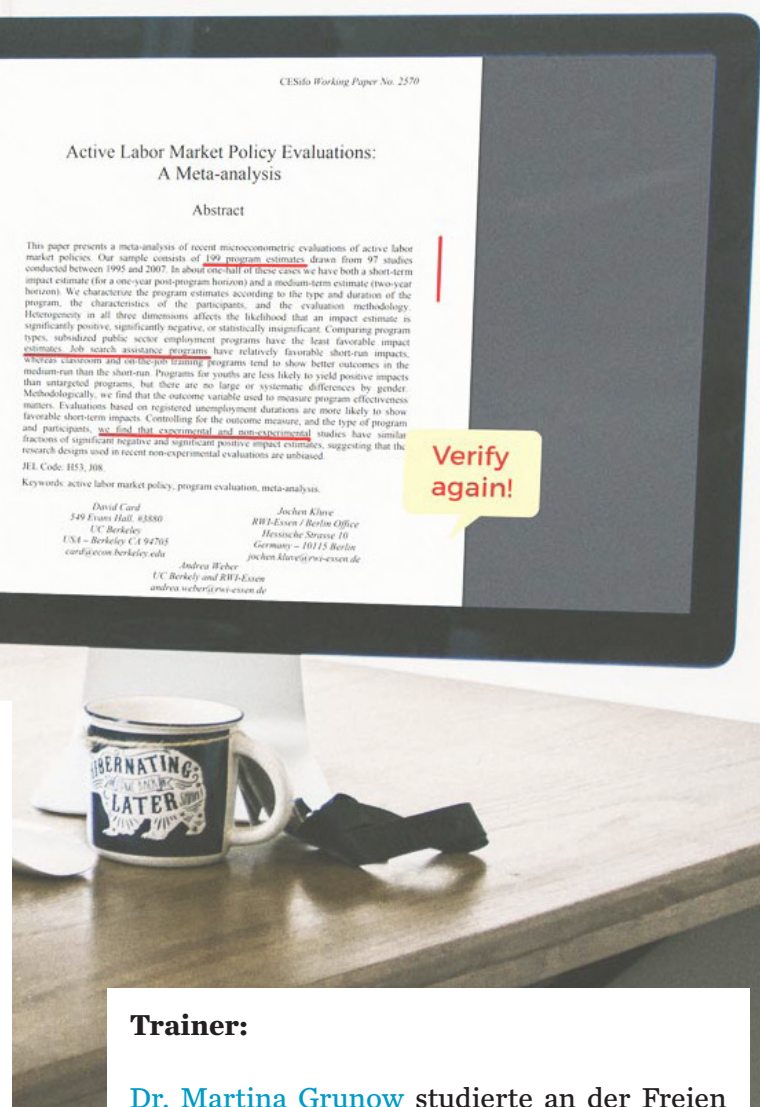
Nationale und internationale Forschungsförderer und Fachzeitschriften in den Wirtschaftswissenschaften verlangen immer häufiger, dass die in Projekten und für Veröffentlichungen erzeugten Daten und Analysen öffentlich bereitgestellt werden. Dies soll vor allem die Überprüfbarkeit der publizierten Forschung und eine Nachnutzung der generierten Daten ermöglichen.

Unser Workshop richtet sich an **Doktoranden und Master-Studierende**, die mit quantitativen Daten der Wirtschaftsforschung arbeiten und **STATA** als Software nutzen.

Im Workshop vermitteln wir Informationen und konkrete Beispiele zur Aufbereitung von Daten und Datensätzen, wie sie den Anforderungen von **renommierten Fachzeitschriften** oder **Drittmittelgebern** entsprechen. Wir vermitteln einen Überblick über entsprechende Richtlinien von Forschungsförderern, Fachzeitschriften und Fachgesellschaften. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam und anhand praktischer Beispiele, wie Datensätze und -analysen beschrieben und dokumentiert sein sollten, um die Reproduzierbarkeit der eigenen Forschung sicherzustellen.

## Hinweis:

**Der Workshop ist keine Einführung in STATA und keine Lehrveranstaltung in quantitativen Methoden.** Vielmehr dient der Tag einer Einführung, wie die Replizierbarkeit empirischer Forschung verbessert und somit den zunehmenden Anforderungen an Forschungsintegrität in den Wirtschaftswissenschaften gerecht werden kann.



## Trainer:

**Dr. Martina Grunow** studierte an der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzwissenschaft, Ökonometrie und Wachstumstheorie. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und promovierte an der Universität Augsburg (Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Soziale Sicherung sowie am Lehrstuhl für Gesundheitsökonomik). Seit 2016 ist sie an der ZBW. Sie ist unter anderem Managing Editor des International Journal for Re-Views in Empirical Economics ([IREE](http://www.iree.org/)).

**Sven Vlaeminck** studierte Politikwissenschaften mit Fokus auf quantitative Methoden an der Georg-August-Universität Göttingen. Im Anschluss arbeitete er in der Abteilung Forschung und Entwicklung der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Seit 2010 ist er an der ZBW und arbeitet im Bereich Forschungsdatenmanagement. Er ist unter anderem Produktmanager des ZBW Journal Data Archive, eines Datenrepositoriums zum Management von Replikationsdaten, die zusammen mit Forschungsartikeln in wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden.



Leibniz-Informationszentrum  
Wirtschaft  
Leibniz Information Centre  
for Economics